

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

umfassende Arbeiten zur Wiederbelebung Stelzhamers Dichtungen und aller besseren heimischen mundartlichen Dichtungen begann und nach Abhaltung von *Stelzhamer-Abenden* im ganzen Lande im Juni 1885 das Sammelwerk „*Aus dá Hoamát*“ erscheinen ließ, welches ein Volksbuch im schönsten Sinne des Wortes in der lieben Heimat wurde. Ein Jahr später folgte der erste Band *Purschka* (Bilder aus dem oberösterreichischen Dorfleben), im Mai 1887 der *Sammelband* „*Aus dá Hoamát*“ in zweiter vermehrter Auflage, im Juni 1889 der Band *Schösser-Moser* (Bilder aus dem Natur- und Volksleben der oberösterreichischen Alpen). Im Dezember 1891 der zweite Band *Purschka*, im August 1893 der Band *Reischl* (Bilder aus dem Natur- und Volksleben des Innviertels), im November 1894 der erste Band *Purschka* in zweiter Auflage, im Oktober 1895 der Band *Hanrieder* (Bilder aus dem Volksleben des Mühlviertels). Im Mai 1885 war überdies mit Genehmigung der Landes-schulbehörden ein Auszug aus dem Sammelbande als *Schülerausgabe* verbreitet worden und im Mai 1887 erschien ein musikalischer Auszug „*Liadá und Gsángl*“. Der Erlös der genannten Werke wurde aufgespart, um an eine würdige Ausgabe der Dichtungen *Stelzhamers* schreiten und ein Werk schaffen zu können, welches, durch Bilderschmuck und musikalische Beigaben ausgestattet, das Interesse des Lesers wesentlich erhöhen mußte. Die Zusammenstellung und Durcharbeitung des Textes besorgte für den ersten Band dieser Ausgabe Pfarrer *Norbert Hanrieder* in Putzleinsdorf und für den zweiten Band Professor *Georg Weitzenböck* in Graz, zwei ausgezeichnete Fachmänner. Außerordentlich verdient um das Zustandekommen dieser Ausgabe machte sich Herr *Julius Wimmer* in Linz, welcher die schweren Vorauslagen für die Ausgabe trug und der sie in seiner ausgezeichneten Druckerei gleich vorzüglich wie die früher erschienenen Werke hergestellt hat. Der erste Band erschien im Jahre 1897, der zweite im Jahre 1899, in welchem Jahre der Stelzhamer-Bund einen neuen *Sammelband heimatischer Dichtungen und Weisen* als kleine Volksausgabe und hiezu eine *Jugendausgabe* erscheinen ließ.

Dr. Zötl schrieb als Anhang zu der Stelzhamer-Ausgabe die Biographie Stelzhamers, welche im Jahre 1900 als Band 3 (beziehungsweise Band XI) unter dem Titel: „*Franz Stelzhamer. Einblicke in sein Leben, Weben und Schaffen*“ erschien. Ein neuer Band: „*Auswahl aus den hochdeutschen Dichtungen Stelzhamers*“ ist in Vorbereitung.

Ueber 18.000 Exemplare der vorgenannten Bücher sind seit 1885 unters Volk gebracht worden mit der Bestimmung, „die mundartlichen Dichtungen der Heimat dem Volke lieb und wert zu machen, wie sie es verdienen, damit es sich daran erfreue und daraus belehre und sich, wie in einen Spiegel schauend, darinnen selber erkenne mit seinen Vorzügen und seinen Schwächen, in seiner vollen Eigenart, in Glauben, Sprache, Bräuchen und Sitten, die es, den Vätern getreu, liebend bewahren solle — aber nicht bloß bewahren, sondern auch beständig verbessern und veredeln nach den Vorschriften wahrer Geistes- und Herzensbildung — zum Segen der herrlichen Heimat, die ja alle lieben mit ganzem Herzen als gemeinsame Mutter!“

Eine Riesenarbeit war mit der Herausgabe aller der genannten Werke verbunden und kann mit Recht *Dr. Zötl* das Hauptverdienst da er für sich in Anspruch nehmen. Er hat sich hiedurch nicht allein den Dank, sondern auch die unvergängliche Liebe und Verehrung aller Heimatsfreunde erworben.

Reihenfolge der Steuereinnehmer in Eferding ¹⁾

1. Nikolaus Czastek bis 1858.
2. Franz Baumann bis 1868.
3. Ignaz Greiner ?
4. Adolf Kumpfmüller ?
5. Anton Woitsch ?
6. Georg Ampler 1882—1888.
7. Franz Kristlbauer 1888—1900.
8. Wenzel Sauer 1900—1902.
9. Franz Winter seit 1902.

¹⁾ Die fehlenden Daten konnten trotz aller Bemühungen nicht erhoben werden.